Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 08. Juli 2012 um 19:11 Uhr

Nähere Angaben zu dem tödlichen Unfall zwischen Thal und Bad Pyrmont
War es wiedermal die sinnlose Raserei auf nächtlicher Landstraße? - Die Polizei geht von überhöhter Geschwindigkeit aus

Thal/Steinheim (wbn). War es wieder mal die sinnlose Raserei? Dieser tödliche Unfall hat das Wochenende im Weserbergland überschattet. Ein 18-jähriger Mazda-Fahrer aus Bad Pyrmont und sein 17-jähriger Beifahrer aus Steinheim sind auf der Landesstraße 429 zwischen Thal und Bad Pyrmont nachts ums Leben gekommen.

Zwei weitere Personen in einem BMW erlitten Verletzungen. Nach der Erstmeldung der Weserbergland-Nachrichten.de vom Samstag liegt nunmehr der detaillierte Unfallbericht der Polizei vor. Demzufolge geht die Polizei in der Rekonstruktion des Unfallgeschehens von überhöhter Geschwindigkeit aus.

Fortsetzzung von Seite 1

Hier der Wortlaut der Polizeimeldung: „In der Nacht zum Samstag, 7.7.2012, ereignete sich auf der Landesstraße 429 zwischen Thal und Bad Pyrmont ein Verkehrsunfall durch den ein 18-Jähriger (aus Bad Pyrmont) und sein 17-jähriger Beifahrer (aus Steinheim) tödlich verletzt wurden.

Nach den Ermittlungen der Polizei Bad Pyrmont überholte der 18-Jährige als Fahrer eines Mazda-Pkw gegen 1.20 Uhr auf der Fahrt von Thal nach Bad Pyrmont einen BMW-Pkw. Dabei kam der 18-Jährige vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit mit seinem Pkw auf den linken Grünstreifen ab und schleuderte dann seitlich gegen den BMW.

Nach diesem seitlichen Zusammenstoß verloren beide Fahrzeugführer die Kontrolle über ihre Fahrzeuge. In der Folge prallte zunächst der Mazda-Pkw mit der linken Fahrzeugseite gegen einen Straßenbaum. Der BMW prallte danach gegen die rechte Fahrzeugseite des Mazda. Der Beifahrer im Mazda-Pkw verstarb noch an der Unfallstelle. Der 18-jährige Fahrer wurde noch in ein Krankenhaus gebracht, erlag dort aber kurze Zeit später seinen Verletzungen.

Der Fahrer (19, aus Bad Pyrmont) des BMW-Pkw wurde leicht, die Beifahrerin (18, aus Bad Pyrmont) schwer, aber nicht lebensgefährlich, verletzt. An beiden beteiligten Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Landesstraße 429 war durch die Polizei während der Spurensicherung und Unfallaufnahme für rund 6 Stunden gesperrt worden.“